

metallnachrichten

für die Kernbelegschaften der Autostadt GmbH, AutoVision GmbH, AutoVision Zeitarbeit GmbH & Co. OHG, Wolfsburg AG

TARIFKOMMISSION GIBT STARTSIGNAL:

Give me five!



Am 9. März hat die Tariffkommission der Tarifgemeinschaft aus Autostadt, AutoVision, AutoVision Zeitarbeit und Wolfsburg AG die Kündigung des Entgelttarifvertrages beschlossen. Zudem wurde die neue Forderung von 5 Prozent mehr Geld für 12 Monate ab dem 1. Juni 2016 aufgestellt.

Das Meinungsbild der Mitglieder in der Tariffkommission war eindeutig: Eine fünfprozentige Entgeltsteigerung ist angemessen und gerechtfertigt. Gleichzeitig wurde in der Tariffkommissionssitzung einstimmig beschlossen, den Entgelttarifvertrag vom 31. März letzten Jahres zum 31. Mai 2016 zu kündigen.

Die Mitglieder der Tariffkommission brachten deutliche Signale aus den Betrieben mit zur Sitzung. In Hannover begann zeitgleich die bundesweit erste Verhandlungsrunde der Metall- und Elektroindustrie. Die gewerkschaftliche Forderung: 5 Prozent mehr Geld für die Kolleginnen und Kollegen.

Es scheint sich abzuzeichnen, dass in der diesjährigen Tarifrunde eine harte Auseinandersetzung bevorsteht. Die Arbeitgebervertreter haben die Forderung der IG Metall nach einer Entgeltsteigerung von 5 Prozent als »wirk-

lichkeitsfremd« zurückgewiesen. Die Arbeitgeber rufen zur Zurückhaltung auf. Das Wachstum sei brüchig und stünde auf wackeligem Fundament.

Die IG Metall dagegen sieht die Wirtschaft auf stabilem Wachstumskurs. Die Unternehmen machen gute Gewinne und können sich die geforderten Entgelterhöhungen leisten.

Auch bei Volkswagen ist die Forderung nach 5 Prozent mehr Geld beschlossene Sache. Die Tarifverhandlungen werden also im Gleichklang geführt. Überall heißt es: Give me five! »Es gibt keinen Grund, warum wir weniger fordern sollten, als die Kolleginnen und Kollegen der Metall- und Elektroindustrie«, macht Thilo Reusch deutlich.

Gerade jetzt müsse der wirtschaftliche Kurs mit einer Erhöhung der Kaufkraft stabilisiert werden.

Bei Volkswagen findet die 1. Tarifverhandlung am 26. April statt. Danach starten die VW-Töchter. ■



KOMMENTAR

Löhne steigern das Wachstum

» 5 Prozent mehr Geld für 12 Monate! So hat es die Tariffkommission nach ausführlichen Diskussionen beschlossen. 2016 ist sicher kein einfaches Jahr für Volkswagen und die Volkswagen-Töchter. Die Probleme bei Volkswagen sind jedoch hausgemacht und nicht von den Beschäftigten verursacht worden. Im Gegenteil: Auch alle Beschäftigten der VW-Töchter haben dazu beigetragen, dass VW über viele Jahre so erfolgreich sein und hohe Profite einfahren konnte. Deshalb gibt es jetzt keinen Grund, weniger zu fordern, als bei Volkswagen selbst und in den Betrieben der Metall- und Elektroindustrie. Entgelte sind nicht nur ein Kostenfaktor, sondern steigern die Kaufkraft und damit das wirtschaftliche Wachstum. Wir brauchen eine ordentliche Entgeltsteigerung, damit unsere Kolleginnen und Kollegen auch weiterhin die Binnennachfrage ankurbeln können. 5 Prozent sind eine angemessene Forderung, für die wir uns in den kommenden Wochen mit aller Kraft einsetzen werden.



Thilo Reusch
Bezirkssekretär und
Verhandlungsführer
der IG Metall

Hintergrund schnell
übers Netz

▶ www.igmetall-niedersachsen-anhalt.de



Stimmen aus den Unternehmen



Iris Exner,
Betriebsratsvorsitzende
Autostadt

Weiter selbstbewusst

»Wir wollen 5 Prozent mehr Geld für 12 Monate. Das ist eine gute und gerechte Forderung in einer Zeit, in der wir selbstbewusst bleiben sollten. Wir orientieren uns damit an VW und an der Metall- und Elektroindustrie in der Fläche.«



Ali Naghi,
Betriebsratsvorsitzender
AutoVision

Gleiche Forderung

»Unsere Kolleginnen und Kollegen bei Volkswagen haben eine Forderung von 5 Prozent beschlossen. Dieser Forderung schließen wir uns an. Denn wir tragen auch alle gleichermaßen zum Erfolg des Unternehmens bei.«



Martina Musial,
Betriebsrätin
Autostadt

Gute Ausgangslage

»Die gesamtwirtschaftliche Situation ist gut. Auch die Zulieferbranche ist gut ausgelastet und kann mit ordentlichen Gewinnen rechnen. Deshalb gehen wir selbstbewusst in die Tarifrunde. Und wenn nötig, werden wir uns zu beteiligen wissen.«



Margarete Schellenberg,
Betriebsratsvorsitzende
Wolfsburg AG

Gute Arbeit – gutes Geld

»Wir tragen viel zur Entwicklung von Wolfsburg und der Region bei und helfen so, den Wirtschaftsstandort attraktiv für die Menschen zu gestalten. Deshalb muss auch für uns gelten: Gutes Geld für gute Arbeit. Ein Entgeltplus von 5 Prozent ist daher auch für uns angemessen.«

Macht uns stark!

Jetzt ist noch Zeit, Mitglied in der IG Metall zu werden



Ein gutes Tarifiergebnis hängt immer davon ab, wie stark und durchsetzungsfähig die IG Metall ist. Wie viele Beschäftigte sich also für ihre Interessen engagieren. Und nicht vergessen: Einen Rechtsanspruch auf

tarifliche Regelungen haben nur IG Metall-Mitglieder. Eigentlich logisch, denn für Dritte kann man keine Verträge abschließen. Deshalb: Tritt ein, mach uns stärker. Es lohnt sich!

Impressum: IG Metall Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, verantwortlich: Hartmut Meine (v.i.S.d.P.), Fotos: IG Metall
Internet: www.igmetall-niedersachsen-anhalt.de, E-Mail: bezirk.niedersachsen-anhalt@igmetall.de, Druck: apm AG, Darmstadt.

Beitrittserklärung

Mitgliedsnummer

(wird von der IG Metall eingetragen)

Weitere Informationen unter www.igmetall.de/beitreten



Name* Vorname* Geburtsdatum* Geschlecht* M=männlich W=weiblich

Land* PLZ* Ort* Telefon dienstlich privat Tag Monat Jahr Staatsangehörigkeit*

Straße* Hausnr.* E-Mail dienstlich privat

beschäftigt bei Betrieb/PLZ/Ort

SEPA-Basislastschriftmandat (wiederkehrende Lastschriften)
Gläubiger-Identifikationsnummer der IG Metall: DE71ZZ00000053593
Mandatsreferenz: Mitgliedsnummer01

Ich ermächtige die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes zur vereinbarten Fälligkeit von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IG Metall auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

Bankverbindung Bank/Zweigstelle BIC Beitrag**

IBAN

Falls IBAN und BIC nicht zur Hand, bitte Kontonummer und BLZ angeben: Kontonummer BLZ Eintritt ab: Bruttoeinkommen*

Kontoinhaber/in

Vollzeit Teilzeit Beruf/Tätigkeit/ Studium/Ausbildung

Befristung Ausbildung ab bis

Leiharbeit/Werkvertrag Wie heißt der Einsatzbetrieb?

duales Studium Studium Wie heißt die Hochschule?

angesprochen durch (Name, Vorname)

Mitgliedsnummer Werber/in

Beitrittserklärung:

Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zum Zwecke der Datenerfassung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle. Ich bin darüber informiert, dass zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften, personenbezogene Angaben durch die IG Metall und ihrer gewerkschaftlichen Vertrauensleute erhoben, verarbeitet und genutzt werden. Die Anpassung des Beitrags an die Einkommensentwicklung erfolgt u. a. durch gewerkschaftliche Vertrauensleute im Betrieb. Dabei werden aus betriebsöffentlichen Daten, wie der Tätigkeit und der damit verbundenen Eingruppierung, das Tarifentgelt und der Gewerkschaftsbeitrag ermittelt. Eine Weitergabe der Daten zu Marketingzwecken findet nicht statt.

Ort / Datum / Unterschrift für den Bankeinzug

Ort / Datum / Unterschrift für den Beitritt*

*Pflichtfelder bitte ausfüllen

** wird von der IG Metall ausgerechnet

Stand Juni 2014

Bitte abgeben bei IG Metall-Betriebsräten/-vertrauensleuten, der IG Metall-Verwaltungsstelle oder schicken an: IG Metall Vorstand, FB Mitglieder und Erschließungsprojekte, 60519 Frankfurt am Main